

Familie Amon gibt tiefbetrübt Nachricht von dem Ableben des hochwohlgeborenen Herrn

Emil Munganast

k. k. Post-Oberkontrollor i. R.

Präses des Vereines für Naturkunde, Ehrenmitglied und Verwaltungsrat des Museums Francisco-Carolinum
Mitglied des Vereines »zum barmherzigen Samaritan«

Ritter des Franz-Josef-Ordens

welcher Sonntag den 21. Juni 1914 um 4 $\frac{1}{4}$ Uhr früh nach langem, schwerem Leiden und nach Empfang der heiligen Sterbesakramente im 67. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Dienstag den 23. Juni 1914 um 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause Auerpergstraße Nr. 12 aus in die Pfarrkirche »zur heiligen Familie« überführt und nach erfolgter feierlicher Einsegnung im hiesigen Friedhofe in der eigenen Familiengrabstätte zur ewigen Ruhe beisetzt.

Die heilige Seelenmesse wird Mittwoch den 24. d. M. um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr früh in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Linz, 21. Juni 1914.

Im 5. Jahrbuch des Vereins für Naturkunde vom Jahre 1874 veröffentlichte Münggenast unter dem Titel "Entomologische Zirkulare" eine Übersicht der Käfer-Sammlung des Vereins, die vom Verein Pränzipal in missverständlicher Weise gedeutet und veröffentlicht wurde. Im Jahrbuch des V. f. N. vom Jahre 1887 enthält eine Veröffentlichung: "Rugilien und Cynipiden in Oberösterreich".

Dieser Münggenast sind zwei Käfer von Hermann Britten in postum beschrieben und benannt worden: *Bombidium (Periphus) decorum* Br. v. Münggenasti, *Harpalus (Amblystus) marginellus* Dej. v. Münggenasti und *Carabus Münggenasti*, Beschreibung des letztgenannten in der Wiener entomol. Zeitsung 1909, meistens von den beiden letztgenannten Käfern eine Beschreibung nicht bekannt ist, kann beide im Coleopteren-Katalog von Winkler nicht angegeben sind. Die zwei letztgenannten Käfer kommen aus Oberösterreich, der letztgenannte aus der Steiermark.

Münggenast enthielt eine große Sammlung in der Entomologischen der wissenschaftlichen Entomologischen, namentlich der Coleopteren. Er selbst besaß eine Anzahl der besten wissenschaftlichen Käfersammlungen, die auf seinem Tode von Münggenast veräußert wurde (39330 Stück mit 75. J. d. v. 1917). Entsprechend ist M. dem Verein für Naturkunde - zweites Jubiläum von Natur- und Tierwissenschaftler für Unterwiesing - , ganz besonders aber dem Museum der östlichen wissenschaftlichen Naturwissenschaftlichen Entomologischen gesammelt; so sind in den Jahrbüchern von 1876, 1877, 1883 und 1898 J. Münggenast Angaben von Familien, Vögeln, Gymnastikern, Musikern, Cisten, Coleopteren und Lepidopteren und der Umgebung von Linz, sowie von Familien und Oberösterreich, Ungarn, Rumänien d. h. v. sowie eine Anzahl von Familien und dem Zusammenhang angegeben.

Die wissenschaftliche Bibliothek Münggenast's kann bestanden werden an der Collation des Patrimonium in Linz.

Oberpostkontrollen sind Abgangspost gestanden.
 Am Sonntag den 2. d. starb in Ling Frau Oberpost-
 kontrollen Emil Abgangspost im 67. Lebensjahre.
 Frau Emil Abgangspost war über 40 Jahre in Ober-
 postverwaltung und Abgangspost war postbeamten tätig und
 starb als Oberpostkontrollen in Ling nach einzi-
 giger Dienstzeit im Jahre 1907 in der Postamt.
 Oberpostkontrollen Abgangspost war seitdem bei
 der Verwaltung für Abgangspost in Ling und gestand
 der Verwaltung der Abgangspost J. C. seit mehr
 als 40 Jahren an. Sie war speziell auf dem Gebiet
 der Posten und Abgangspost eine mit ihrer Ober-
 postverwaltung bekannte Person und hatte
 selbst eine sehr große, unerschöpfende Gedächtnis und
 genaue Postenkenntnis. Gerade in den letzten
 Monaten wurde sie speziell wegen ihrer Gedächtnis-
 ten der M. F. C. von Paris mit dem Rang 1. Klasse
 ausgezeichnet. Sie war eine sehr tüchtige Beamte
 der Postverwaltung, die seit dem Herbst vorigen Jahres
 krankheitsbedingt aus dem Dienst, nach langer Genesung.
 Das Leiden begünstigt findet man den Sonntag den 23. d.
 um 3 Uhr nachmittag am Krankenhaus, Lindestrasse 12,
 und starb.
 Luis: Langpost Nr 124 vom 22. Juni 1914.

Emil M u n g a n a s t , Oberpostkontrollor, Entomologe H^epetologe?

Geb. 11. Februar 1848 in Linz

Gest. 21. Juni 1914 in Linz

Volksschule und Staatsgymnasium in Linz, Klerikerschule in St. Florian
1867 bis 1907 im ~~den~~ Staatsdienst

1879 bis 1890 Sekretär des Verein für Naturkunde in Linz

1905 bis 1914 Präsident des Verein für Naturkunde

Seit 1874 im Verwaltungsrat des Museums Francisco, Carolinum,

1875 Referent für Zoologie (Amphibien, Fische, Conchilien)

1899 Ehrenmitglied des Museum/ Francisco Carolinum und für Ver-
dienst um das Museum vor allem den Ausbau der Zoologischen
Sammlungen mit Franz-Josef-Orden ausgezeichnet

Aufsätze und Abhandlungen:

1. Entomologische Rückblicke. 5. Jbr. d. Ver. f. Naturkunde Linz 1874
2. Reptilien und Amphibien Oberösterreichs. 15. Jbr. d. Ver. f. Natur-
kunde Linz 1887
3. Entomologische Sammlung. 52. Ber. d. Museum Fr.-Car., Linz 1894
4. Neu Aufgestellt Gruppen in der zoologischen Abteilung. 71. Ber.
d. Museum Fr.-Car., Linz 1913

Sammlungen:

Käfersammlung (39.330 Stück) seit 1917 im Besitz des O.Ö. Landesmuseum

Nach Emil Munganast wurden drei Käfer benannt:

Carabus munganasti REITHER, aus Dsungurei

Bembidium (Periphus) decorum PZ. var. munganasti, aus Oberösterr.

Harpalus (Amblystus) marginellus DEJ. var. munganasti, aus Oberösterr.

Zusammenstellung f. eine Veröffentlichung im
Österr. biogeogr. Lexikon
17. I. 72. *Thun*

Munggenst Emil Entomolog und Hergelologe

* d. 11. 2. 1848

† d. 21. 6. 1914

Besuch des Staatsgym. in Linz und der Klosterschule
in St. Florian 1867-1870 war er in Steiermark
und hat als Portobehalter i. R.

M. war 1878-80 Sekretär des Vereins für Naturkunde
in Linz, 1905-14 dessen Präsident

Ab 1874 war er Verwaltungsrat des Mus. Francisco Carolinum,
ab 1875 Referent für Zool. (Insekten, Fische, Conchilien).

Seine Käfersamml. (39.330 Stk) ist seit 1877 im Besitz des
O.Ö. Landesmus. Nach ihm wurden 3 Käfer benannt und zwar

Culex munggensti REITER, aus Drungau

Bembidion^{um} (Pezomachus) *secorum* PZ. var. *munggensti*, aus Österreich.

und *Helophorus* (Anisobrytus) *marginellus* DEJ. var. *munggensti*
aus O.Ö. 1899 wurde M., der sich vor allem um den Ausbau

des Zool. Mus. des Mus. Francisco Carolinum Verdienste
erworben hatte, zu deren Ehrenmitgl. ernannt.

W. : Entomology. Rückblicke, in: Jahrbuch. des Vereins
f. Naturkunde in Jüterb. ob der Enns zu ditz 5 (1874)
Entomology. Inly in: Ber. der Mus. Francisco Carolinum
52 (1894), Waaufgestellten Gruppen in der Zool. Abt.
ebenfalls 71 (1913)

L. : Tagespost (ditz) vom 22.6.1974
Jb. der oberöster. Mus. 85 (1933): 425, 423, 430

Für die *Chymomyza*-Arten wird eine Bestimmungstabelle gegeben und eine neue Art, *Ch. caudatula*, aus Herkulesbad beschrieben (14). Die Hypogygien von *Ch. fuscimana* Zett. und *distincta* Egg. werden abgebildet und die Unterschiede zwischen diesen beiden Arten angegeben. Die Beschreibung der Gattung *Leucophenga* Mik. wird ergänzt und auf *L. quinquemaculata* Strobl die Gattung *Paraleucophenga* errichtet (18).

Charakterisiert werden ferner die Gattungen *Phortica* Schin., *Stegana* Meig., *Camilla* Hal., *Liomyza* Mcqu., *Astia* Mg. und *Periscelis* Lw. Neu beschrieben wird *Phortica rufescens* (Herkulesbad) (21), ergänzt werden die Beschreibungen von *Stegana Strobl* Mik., *S. coleoprata* Scop., *S. curvipennis* Fall., *Camilla acutipennis* Lw., *Acletozenus formosus* Lw., *Gitona distigma* Mg., *Aulacogaster leucopeza* Mg., *Cyrtanotum anus* Mg., *Astia elegantula* Zett., *amoena* Mg., *concinna* Mg. Für *Periscelis annulata* Lw. wird die Gattung *Microperiscelis* (39) errichtet. Eine Tabelle der besprochenen Gattungen beschließt die inhaltsreiche Abhandlung.

A. Hetschko.

Lepidoptera.

Blaschke Paul. Die Raupen Europas mit ihren Futterpflanzen. Ein vollständiger Raupenkalender nebst einer lepidopterologischen Botanik. Mit 6 kolorierten Tafeln, mit Abbildungen der Raupen und 28 kolorierten Tafeln der Futterpflanzen. Lexikonformat. Grasers Verlag (Richard Liesche) in Annaberg, Sachsen. Preis gebunden 9.80 Mk., geheftet 9 Mk.

Der Raupenkalender bringt nach Monaten geordnet die ganze Biologie dieser Insekten und eine Raupen-Botanik, die hier vorgeführt wird wie in keinem anderen Werke. Es sei den lepidopterologischen Kreisen warm empfohlen.

Edm. Reitter.

Notizen.

Am 28. April l. J. starb in Torgau der bekannte Dipterologe Gymnasialprofessor Ernst Girschner im 53. Lebensjahre. Eine Biographie des verdienstvollen Forschers folgt im nächsten Hefte dieser Zeitung.

Am 21. Juni 1914 verschied in Linz a. d. D. in seinem 67. Lebensjahre der Coleopterologe **Emil Munganast**, k. k. Post-Oberkontrolleur i. R., Präsident des Vereines für Naturkunde, Ehrenmitglied und Verwaltungsrat des Francisco-Carolinum in Linz. In ihm verliert das letztere Museum den tatkräftigsten Förderer und ich einen lieben Freund, mit dem ich über 40 Jahre in reger und angenehmer Verbindung stand.

Am 25. April 1914 verschied in Wien in seinem 74. Lebensjahre Hofrat Dr. Karl Skalitzky, mit dem ich ebenfalls über 40 Jahre in angenehmem und regem Verkehre stand. Der Verstorbene war ein sehr angesehener Coleopterologe und bevorzugte besonders die Staphyliniden, welche er, besonders in Böhmen, fein zu sammeln und meisterhaft zu bestimmen verstand. Sein Ableben wird allgemeine Teilnahme erregen.

Edm. Reitter.

r.

adron 74
loeus 65, 69
us 38
s 104

23, 25
107
53

19

6

i 33

103

ni 28, 30, 79
nus 79, 83
pina 31, 102.

ps 111
ts 79, 81
us 40, 44
tes 85, 91
s 97
rus 80, 83
li 28, 30
s 74

WIENER ENTOMOLOGISCHE ZEITUNG.

GEGRÜNDET VON

L. GANGLBAUER, DR. F. LÖW, J. MIK, E. REITTER, F. WACHTL.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT VON

ALFRED HETSCHKO,
K. K. PROFESSOR IN TESCHEN,
SCHLESSEN.

UND

EDMUND REITTER,
KAISERLICHER RAT IN PASKAU,
MÄHREN.

XXXIII. JAHRGANG.

MIT EINEM PORTRÄT UND 36 FIGUREN IM TEXT.

WIEN, 1914.

VERLAG VON EDM. REITTER
PASKAU (MÄHREN).

Tauf-und Familienname

Emil Munganast

Oberpostkontrollor in Linz.

(siehe Tagespost Nr. 124 vom
Montag den 22. Juni 1914)

Wohnort (Anschrift)

Geurtsort, -Land

Tag, Monat u. Jahr der Geburt

11. 2. 1848*
Geboren in Linz und starb
am 21. Juni 1914 im 67. Lebensjahr
(~~geb. 1847~~)

Schulbesuch, Studien

Gymnasium Linz,
St. Florian Klerikerschule, dann

Beruf

Postbeamter in Linz

E. Munganast wurde am 4. 8. 1874 in den
Verwaltungsrat des Musealvereins gewählt,
wo er bis zu seinem Tode verblieb.
Ehrenmitglied 18. 5. 1899
Nachruf 28. 4. 1915
Referent für Entomologie 16. 3. 1875
Fachreferent für die nat. wiss. Abt. am
22. 3. 1881.
(Nachruf im 73. Jahresbericht des Museums)

* laut Simpfendorfer Arch. Prot. v. 1848

Naturwissenschaft
Zweig der Entomologie
Entomologie^e
(Käfer und Schmetterlinge)

Spezialstudium

Abgrenzung der Sammeltätigkeit
hinsichtlich des Faunengebiets

Im Besitz einer Sammlung

ja.

jetzt im Landesmuseum
(gekauft am 18. I. 1917)

Im Besitz einer Bibliothek
spez. seltener Werke)

Spezialbibliothek
wurde dem Petrinum testiert.

In der Sammlung Befindliche
Typen oder sonstige, für die
o.ö. Fauna bemerkenswerte Tiere

Neubeschreibungen

Veröffentlichungen

Sammelgebiet

- a) dauernd
- b) vorübergehend
- c) Reisen

Zuchtversuche

Datum und Unterschrift

*Entomologische Rückblicke,
5. J. B. d. Ver. f. Naturkunde, Linz, 1874.*

*Die Amphibien und Reptilien
Oberösterreichs
15. J. B. d. Ver. f. Naturkunde, Linz, 1885*

*Entomologische Sammlung
52. Ber. d. Museum Fr.-L. Linz 1894
Neuaufgestellte Gruppen in der
gesag. Abteilung
71. Ber. d. Museum Fr.-L. Linz 1913*

Emil Munganast

geb. 11. II. 1848 in Linz
gest. 21. VI. 1914 in Linz